



Gorleben Archiv e.V.
Rosenstraße 17 ✕ 29439 Lüchow
buero@gorleben-archiv.de

Radtour: Wendländische Protestgeschichte

Informationen über ein von der Bundesstiftung *Orte der deutschen Demokratiegeschichte* gefördertes Projekt

Die Stiftung *Orte der deutschen Demokratiegeschichte* verfolgt das Ziel, demokratiehistorische Erinnerungsorte sichtbar und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Konkret geht es um historische Ereignisse, bei denen Personen oder Gruppen für politische Partizipation, Gleichheit, Meinungs-, Versammlungs- oder Pressefreiheit eingetreten sind, die uns heute als demokratische Grundrechte selbstverständlich erscheinen. Vor diesem Hintergrund fördert die Stiftung auch ein vom Gorleben Archiv geplantes Projekt, das die wendländische Protestgeschichte vor allem den Menschen näherbringen will, die aus touristischen Gründen den Landkreis Lüchow-Dannenberg besuchen.

Die Protestbewegung gegen die in Gorleben und Dragahn geplanten Atomanlagen hat nicht nur den Landkreis Lüchow-Dannenberg über Jahrzehnte maßgeblich geprägt, sondern auch bundesweit die Energiepolitik verändert und zu einer Weiterentwicklung des demokratischen Systems beigetragen. Die Auseinandersetzung wurde auf mehreren Ebenen geführt – auf der Straße, in den Gerichtssälen und kommunalen Parlamenten. Es entstanden neue Formen der Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern in der Politik. Um dieses Protestgeschehen in all seinen Facetten sichtbar zu machen, soll eine Radwandertour entstehen, die wichtige Schauplätze des Gorleben-Konflikts miteinander verbindet. Auch Orte der kommunalpolitischen Aushandlungen werden einbezogen.

An den verschiedenen Stationen des Radwanderwegs werden Informationstafeln mit Texten und Bildern zu den jeweiligen Orten und Themen aufgestellt.

Auf der Tafel in Vietze sollen die Gorleben Frauen und Lilo Wollny in den Mittelpunkt gestellt werden.

Bisher wurden 10 Tafeln aufgestellt: Gartower Runde, Bauernstuben Trebel, Gasthaus Wiese Gedelitz, Grippel (Pyramiden), Splietau (Treckerblockaden), Hitzacker (Schienenproteste), Dragahn (WAA), Dannenberg Marktplatz, Republik Freies Wendland (Beluga)

In 2026 folgen fünf weitere: Kukate zur Geschichte der wunde.r.punkte/KLP, GESA Neu Tramm zur Rolle der juristischen Auseinandersetzungen, BI-Büro zur Gründung der BI, N.N. zum Gorlebener Manifest und Vietze zu den Gorleben Frauen/Lilo Wollny.

Neben einem Text, der das o.g. darstellt, werden ein bis drei historische Bilder abgebildet sein.

Über einen mit dem Gorleben Archiv verlinkten QR-Code können weitere Hintergrundinformationen, Videos, Fotos oder Musikstücke abgerufen werden.

Neben dem Logo des Gorleben Archivs werden außerdem die Logos der Förderer abgedruckt.

Das Projekt wird derzeit gefördert durch: Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg, Bäuerliche Notgemeinschaft und der Umweltstiftung Greenpeace.

Ansprechpartnerin ist Anna Gäde, telefonisch erreichbar unter 05841 9715 845 oder 0176 3829 4518.

<https://demokratie-geschichte.de/>
<https://www.gorleben-archiv.de>